

FLUGUNFALL- INFORMATION



V 128

Braunschweig, Dezember 1994

Propellerwind oder -sturm

In der Flugunfallinfo "Abstand hinter Großflugzeugen" (V 102) wurde auf die Gefahr durch den Abgasstrahl von Verkehrsflugzeugen hingewiesen. Seither hat sich kein Unfall dieser Art mehr ereignet.

Daß jedoch auch Propellerflugzeuge nur mit entsprechendem Abstand sicher zu passieren sind, zeigt die Schilderung der drei folgenden Ereignisse aus dem Jahr 1994.

Ein Flugschüler rollte mit seinem Flugzeug auf einem Verkehrsflughafen vom Abstellplatz zur Tankstelle. Dabei näherte sich das Flugzeug bis auf ca. 10 Meter dem Heck eines zweimotorigen Turbopropflugzeuges, das gerade einen Standlauf durchführte. Als die Lotsen am Turm die drohende Gefahr erkannten, versuchten Sie, den Flugschüler zu warnen. Das Funkgerät im Flugzeug war jedoch nicht eingeschaltet, und der Flugschüler rollte in den Propellerstrahl, der mit ca. 90 % Leistung laufenden Triebwerke. Das Flugzeug wurde umgeblasen und blieb schwer beschädigt auf dem Rücken liegen.

Ähnlich erging es einem einmotorigen Flugzeug, das jedoch in größerem Abstand hinter einem zweimotorigen Flugzeug vorbeierollte. Das Flugzeug wurde von schräg hinten vom Propellerstrahl erfaßt und blieb nach einem Kopfstand liegen.

Der dritte Fall ereignete sich mit einem kleinen einmotorigen Flugzeug, das auf einem Rollweg halten mußte, um ein viermotoriges Turbopropflugzeug auf dem Weg zur Parkposition passieren zu lassen. Die Parkposition befand sich einige Meter neben dem Rollweg, und als das Turbopropflugzeug eindrehte, erhöhte der Flugzeugführer die Leistung der kurvenäußeren Triebwerke. Als im Verlauf der Kurve der Propellerstrahl das einmotorige Flugzeug traf, hob dieses ab, überschlug sich und prallte einige Meter entfernt in Rückenlage auf den Boden auf, wobei der Flugzeugführer verletzt wurde.

Alle drei Fälle zeigen, daß der Propellerstrahl stark unterschätzt wurde. Leider liegen keine genauen Messungen zu Reichweite und Stärke des Propellerstrahls verschiedener Flugzeugmuster vor, so daß eine prinzipielle Darstellung, wie in oben genannter Info entfallen muß.

Zur Vermeidung weiterer Unfälle empfiehlt die FUS:

- Halten Sie einen großen Sicherheitsabstand zum Heck eines Verkehrsflugzeuges,
- beachten Sie eingeschaltete Antikollisionslichter bei noch stehenden größeren Flugzeugen als Warnsignal,
- halten Sie beim Rollen Hörbereitschaft und reagieren Sie rechtzeitig auf Informationen, z.B. die Bitte um Erlaubnis zum Anlassen der Triebwerke
- denken Sie daran, daß Sie beim Rollen selbst für die Einhaltung eines entsprechenden Sicherheitsabstandes verantwortliche sind; auch auf kontrollierten Flughäfen.